

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: KRAAKER TANNEN UND PICHERSCHE HEIDE		Bildtyp: A.m.	Blatt / Bild-Nr.: V 2 - 21
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	im Süden und Osten leicht wellig	kleinflächige Beeinträchtigung des Reliefs durch Kiesabbau nördlich von Picher	-
2.2 Gewässer	Strohkirchener Bach und Neuer Kanal in O-W-Richtung, weitere Bäche bzw. Gräben münden ein	Gewässer technisch ausgebaut, durch den Wald verlaufende Abschnitte mit naturnahem Ufer	trotz technischem Ausbau große Naturnähe
2.3 Vegetation	Nadelwald dominiert, heideähnliche Vegetation im südlichen Bereich	Vegetation am Waldrand und teilweise an den Ufern sehr naturnah ausgebildet, Feuchtwiesen weniger naturnah	-
2.4 Nutzung	forstwirtschaftliche Nutzung dominiert, kleinflächige Acker- und Grünlandnutzung	Intensivnutzung der Wald- und Ackerflächen Grünland weniger intensiv genutzt	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Jasnitz als kleine, locker strukturierte Siedlung, A 24 quert das Gebiet von NW nach O	Bahnhof das dominierende Gebäude, A 24 nur als geringe Beeinträchtigung des Landschaftsbildes	-

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- durch Waldränder bestimmt
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- keine störenden Bildelemente, durch stark gegliederten südlichen Waldrand ausgeprägte Kulissenwirkung, damit gute Maßstäblichkeit
2.8 Blickbeziehungen	- vor allem am nördlichen und südlichen Rand und entlang der Fließgewässer
2.9 Gesamteindruck	- Landschaftsbild von großer Geschlossenheit und hoher Natürlichkeit